

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 14.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 33

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 14.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr und Handel mit Zucker. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrabote. — Versand schweizerischer Waren über Schweden nach Russland. — Postscheck- und Giroverkehr. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation et commerce des sucres. — Transport de marchandises suisses, via Suède, à destination de Russie. — Chèques et virements postaux. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Arbon vom 1. November 1915 werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten Pfandtitel des Kreises Arbon aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist eines Jahres, von der Publikation an, beim Grundbuchamte Arbon geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden:

- Schuldbrief für Fr. 7000, d. d. 31. Oktober 1833, Bd. 5, pag. 169, Nr. 2118. Gläubiger: Gemeindeverwaltung Heiden. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Baptist Hanimann, Müller, zu Aach in Tübach; heutiger Eigentümer: Joh. Peter Hanimann in Aach-Tübach.
- Schuldbrief für Fr. 2000, d. d. 27. Dezember 1844, Bd. 7, pag. 127, Nr. 4021. Gläubiger: Frau Fanny Meier-Schiess in St. Gallen. Ursprünglicher Schuldner: Lukas Kraus in Lengenhof-Roggwil.
- Schuldbrief für Fr. 742,42, d. d. 7. November 1848, Bd. 7, pag. 205, Nr. 4263. Letzter Gläubiger: Dan. Wild, Dckan in Wattwil. Ursprünglicher Schuldner: Paul Stacher in Speiserslehen.
- Schuldbrief für Fr. 420, d. d. 7. November 1848, Bd. 7, pag. 320, Nr. 4622. Letzter Gläubiger: Schulgt Neukirch. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Schadegg in Burkhardshaus; heutiger Pfand Eigentümer: Jos. Tanner, Mallisdorf.
- Schuldbrief für Fr. 2100, d. d. 8. April 1852, Bd. 8, pag. 21, Nr. 254. Letzter Gläubiger: J. G. Dürler-Rietmann, St. Gallen. Ursprünglicher Schuldner: Ulr. Schär in Speiserslehen; heutiger Eigentümer: Alb. Schär, Strassenknecht in Speiserslehen.
- Schuldbrief für Fr. 420, d. d. 14. März 1853, Bd. 8, pag. 59, Nr. 320. Gläubiger: Waisenamt Egnach namens Kinder Stacher. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Brühlmann in Stachen; heutiger Eigentümer: Jos. Ruckstuhl, Landwirt in Feilen und Karl Max Mütze in Arbon.
- Schuldbrief für Fr. 2940, d. d. 27. Oktober 1853, Bd. 8, pag. 91, Nr. 410, laut Schuldprotokoll des Kreises Egnach, Bd. VIII, pag. 53, Nr. 296. Gläubiger: Barbara Straub in Ladrenti. Ursprünglicher Schuldner: Jak. Baumann in Speiserslehen; heutiger Eigentümer: G. Möhl in Stachen, B. Zöllig in Arbon und Jak. Baumann in Feilen.
- Schuldbrief für Fr. 1100, d. d. 27. Oktober 1855, Bd. 8, pag. 91, Nr. 411. Gläubiger: Susanna, Anna, Adelheid und Elisabeth Baumann in Speiserslehen. Ursprünglicher Schuldner: Jak. Baumann in Speiserslehen; heutiger Eigentümer: G. Möhl in Stachen, B. Zöllig in Arbon und Jak. Baumann in Feilen.
- Schuldbrief für Fr. 636, d. d. 20. Juni 1855, Bd. 8, pag. 159, Nr. 629. Gläubiger: Abraham Züllig in Roggwil. Ursprünglicher Schuldner: Wilh. Lengweiler in Watt; heutiger Eigentümer: Konrad Huber in Bettenwil.
- Schuldbrief für Fr. 700, d. d. 21. Februar 1856, Bd. 8, pag. 185, Nr. 711. Letzter Gläubiger: Schulgt Speiserslehen. Ursprünglicher Schuldner: Jak. Straub, Pfleger am Scheidweg; heutiger Eigentümer: Alb. Knuop, Gemeinderat in Steinloch.
- Schuldbrief für Fr. 3600, d. d. 28. Oktober 1856, Bd. 8, pag. 212, Nr. 789. Gläubiger: Ludwig Kuster in Rheineck. Ursprünglicher Schuldner: Abr. Michel, Küfer in Frasnacht; heutige Eigentümer: E. Stadelmann in Frasnacht; Konrad Rüschi in Frasnacht.
- Schuldbrief für Fr. 1664,25, d. d. 11. Mai 1860, Bd. 8, pag. 439, Nr. 1265. Gläubiger: Susanna Keller, Küfers, in Horn. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Jak. Keller, Küfers, in Horn; heutiger Eigentümer: Jean Schönholzer-Keller in Horn.
- Schuldbrief für Fr. 3400, d. d. 20. März 1862, Bd. 9, pag. 95, Nr. 1547. Gläubiger: Joh. Fey, Lehrer in Roggwil. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Georg Züllig in Frasnacht; heutige Eigentümer: Joh. G. Riegger in Frasnacht und Jak. Schoop in Steinloch.
- Schuldbrief für Fr. 12,000, d. d. 3. November 1862, Bd. 9, pag. 147, Nr. 1657. Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank Frauenfeld. Ursprünglicher Schuldner: Jos. Stoffel, «z. Engel», in Arbon; heutiger Eigentümer: Bürgergemeinde Arbon.
- Schuldbrief für Fr. 5000, d. d. 11. März 1864, Bd. 9, pag. 214, Nr. 1812. Gläubiger: Fischer-Züllig in Neukirch. Ursprünglicher Schuldner: Jos. Graf, Zimmermann in Kratzern; heutige Eigentümer: David Züllig in Kratzern, Gottlieb Stadelmann und David Kreis in Kratzern.
- Schuldbrief für Fr. 500, d. d. 30. Juni 1864, Bd. 9, pag. 224, Nr. 1835. Gläubiger: Pfrundgt Horn. Ursprünglicher Schuldner: J. Jak. Keller, Küfer in Horn; heutiger Pfand Eigentümer: Frau und Fräulein Wellauer in Horn.
- Schuldbrief für Fr. 6000, d. d. 12. Juni 1865, Bd. 9, pag. 296, Nr. 1970. Gläubiger: Ortsgemeinde Arbon. Ursprünglicher Schuldner: G. Wiedenkeller in Arbon; heutiger Pfand Eigentümer: Adolf Saurer in Arbon.
- Schuldbrief für Fr. 600, d. d. 9. März 1867, Bd. 9, pag. 395, Nr. 2174. Gläubiger Ev. Schulfonds Frasnacht. Ursprünglicher Schuldner: Jak.

Stadelmann in Frasnacht; heutiger Pfand Eigentümer: Eduard Lengweiler, Mehreichen.

19) Schuldbrief für Fr. 3000, d. d. 28. Oktober 1881, Bd. 12, pag. 425, Nr. 4604. Gläubiger: Thurg. Kantonalbank Weinfelden. Ursprünglicher Schuldner: Joh. Seiler, Lehrer, Arbon.

20) Kautionsbrief für Fr. 10,500, d. d. 8. September 1892, Bd. 15, pag. 239, Nr. 6472. Gläubiger: Jak. und Wilhelm Hasler in Roggwil und Joh. Oberhänsli in Hohenbühl. Ursprünglicher Schuldner: Georg Hasler, z. Oele, Roggwil; heutiger Eigentümer: Jean Hasler im Roggwil. (W 39*)

Weinfelden, den 5. November 1915.

Gerichtskanzlei Arbon.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Besondere haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (304*)
Gemeinschuldnerin: Firma Züccolo & Dellanocce, Baunternehmung, Glärnischstrasse, Thalwil; Kollektivgesellschaft: Züccolo, Antonio und Dellanocce, Paolo, in Thalwil.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Februar 1916, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthof zur Krone, Thalwil.
Eingabefrist: Bis 11. März 1916.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (297)
Faillite: Veuve Mamié, née Wagnier, l'd a, négociante, à Moutier.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 janvier 1916.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 15 février 1916, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.
Délai pour les productions: 10 mars 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (303)
Gemeinschuldner: Steiner, Martin, Coiffeur, von Brunnen, in Einsiedeln.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. Februar 1916, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt Schwyz.
Eingabefrist: Bis und mit 6. März 1916.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (302)
Gemeinschuldnerin: Frau Boos-Huber, Sophie, Inhaberin der Firma «S. Boos», Baugeschäft, Freiburgerstrasse 15, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1916, infolge Wechselbetreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 9. März 1916.

Kt. Graubünden Konkursamt Domleschg in Tomils (318)
Gemeinschuldner: Nell, J. o. s., Gasthaus und Handlung zur Krone, in Fürstenaubruck.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 19. Februar 1916, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthaus Dalbert, in Rodels.
Eingabefrist: Bis und mit 14. März 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden in Sarnen (300)
Gemeinschuldner: Imfeld, Hans, Metzger, Lungern.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (309/10)
Gemeinschuldner:
Hager, Karl, Mülerei und Futterwarenhandlung, Lochmühle-
Untereggen.
Bleiker, J. J., Hotel Splügen, in Rorschach.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: Vom 7.—17. Februar 1916.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans in Wangs* (311)
Gemeinschuldner: Hagmann, Fritz, Säge, Mels.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: Vom 12. bis mit 21. Februar 1916.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (306)
Liquidazione n° 27/1915.
Fallito: Hirsch, Louis, di Joseph, da la Chaux-de-Fonds, à la
Samaritaine, domiciliato a Lugano.
Data del deposito: 9 febbraio 1916.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (296)
Failli: Müller, Ad., soieries, à Vevey.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 février 1916.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (295)
Faillie: Lavanchy, G., (S.-A.), meubles décoratifs, à Neuchâtel.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (317)
Failli: Comptoir Immobilier et Commercial, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 janvier 1916.
Date de la suspension: 4 février 1916, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 19 février 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
(L. E. 268.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont* (298)
Failli: Gosteli, Arnold, magasin de chaussures, à Romont.
Date de la clôture: 29 janvier 1916.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg in Buchs* (313)
Gemeinschuldner: Zindel, Christian, Pferdehändler, Trübbach.
Datum des Schlusses: 10. Februar 1916.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (299)
Fall. n° 9/1913.
Liquidazione del fallimento Donelli Ildebrando, già in
Cavigliano, oro d'ignota dimora.
Data del decreto di chiusura: 2 febbraio 1916.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (307/08)
Failli: Blanc, Emile, négociant en vins, à Cressier.
Date du jugement clôturant la faillite: 3 février 1916.

Failli: Bous, Wilhelm, éditeur de cartes-postales, Ecluse 1, à Neuchâtel.
Date du jugement clôturant la faillite: 4 février 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Berne *District de Moutier* (316)
Vente publique d'immeubles

Mardi, 14 mars 1916, dès 4½ heures du soir, auf Café du Moulin, à Moutier, l'administration de la faillite de la société en nom collectif Schaffter et Moser, à Moutier, exposera en vente par voie d'enchères publiques, les immeubles suivants, situés sur le territoire de Moutier:

1^{er} lot.

Section A, n° 202, au lieu dit «Coin du Moulin», un bâtiment à destination d'habitation, grange et écurie assuré contre l'incendie sous n° 104 pour fr. 20,000, un bâtiment à destination de buanderie et bucher, les assises, aïsaie et jardin, d'une contenance totale de 4 ares 88 centiares, estimé le tout au cadastré fr. 21,170.
Estimation des experts: Fr. 16,000.

2^{me} lot.

Section A, n° 210, au lieu dit «Coin du Moulin», un bâtiment à destination d'atelier de charpentiers et d'habitation, assuré contre l'incendie sous n° 105 a pour fr. 19,900, avec assise et aïsaie; un bâtiment à destination de cinématographie, assuré contre l'incendie sous n° 105 b pour fr. 5600, avec assise et aïsaie, d'une contenance totale de 10 ares 49 centiares et d'une estimation cadastrale totale de fr. 27,850.

Sont en outre compris dans ce 2^{me} lot les accessoires immobiliers suivants: Atelier: 1 dégauchisseuse avec accessoires, 1 raboteuse avec transmissions et courroies, 1 tour à tourner avec accessoires, un circulaire avec chariot et feuilles diverses, 1 moteur électrique. Cinéma: 1 lanterne avec projections.

Estimation des experts: Immeubles: fr. 18,000; accessoires immobiliers: fr. 2250; total: fr. 20,250.

Les conditions de la vente seront déposées à l'office des faillites à Moutier à compter du 1^{er} mars 1916.

Moutier, le 7 février 1916.

L'administrateur de la faillite: F. Degoumois, notaire.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberriet in Allstätten* (301)
II. Konkursrechtliche Liegenschaftengant
Verlassenschaft Walt, Traugott, Holzhandlung, zum «Falken», Eichberg.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 1. März 1916, abends 5 Uhr, im Gasthaus z. Falken, Eichberg.

Grundpfand:

A. Gemeinde Eichberg.

- 1) Heimwesen in der Au, Eichberg, bestehend in Wohnhaus, Gasthaus zum Falken, mit Stallungen und Tanzsaal und angebauter Scheune, brandversichert unter Nrn. 343, 344, 441 für Fr. 53,300, nebst bei- liegendem Heu- und Obstwachs. Masse: 5232 m². Schätzung: Fr. 57,300. Angebot an erster Gant: Fr. 32,000.
- 2) Ein Stück Fettheuboden mit Obstwachs daselbst. Mass: 9462 m² Schätzung: Fr. 3000. Angebot an erster Gant: Fr. 5000.
- 3) Ein Ablagerungsplatz beim Spritzenhaus. Schätzung: Fr. 100. Angebot an erster Gant: Fr. 40.
- 4) Ein Stück Wald im Hinterforst-Tobel. Mass: 1800 m². Schätzung: Fr. 700. An erster Gant kein Angebot.
- 5) Ein Stück Wald im Buch. Mass: 3623 m². Schätzung: Fr. 2300. Angebot an erster Gant: Fr. 2100.
- 6) Ein Stück Wald daselbst. Mass: 2026 m². Schätzung: Fr. 600. Angebot an erster Steigerung: Fr. 400.
- 7) Ein Stück Wald im Zeterrüthi. Mass 8725 m². Schätzung: Fr. 800. Angebot an erster Gant: Fr. 400.
- 8) Ein Stück Wald, Waldplatz Oberrüti. Mass: 8746 m². Schätzung: Fr. 800. Angebot an erster Gant: Fr. 850.
- 9) Ein Wald im Lindenhüchel. Mass: 10768 m². Schätzung: Fr. 4700. Angebot an erster Gant: Fr. 4000.
- 10) Ein Wald am Hölzlisberg. Mass: 3000 m². Schätzung: Fr. 2000. Angebot an erster Gant: Fr. 2020.
- 11) Ein Wald im Stuhltobel. Mass: 15,065 m². Schätzung: Fr. 2500. Angebot an erster Gant: Fr. 1500.
- 12) Ein Stück Wald im Fuhracker. Mass: 4000 m². Schätzung: Fr. 600. Angebot an erster Gant: Fr. 450.

B. Gemeinde Oberriet.

Nicht verpfändet:

- 1) Ein Wald im Harderwald, Wassergässli. Mass: 615 m². Schätzung: Fr. 100. Angebot an erster Gant: Fr. 70.
- 2) Ein Wald östlich daselbst. Mass: 1940 m². Schätzung: Fr. 200. Angebot an erster Gant: Fr. 60.

C. Gemeinde Allstätten.

Nicht verpfändet:

- Ein Steinbruch in der Hub. Mass: 932 m². Schätzung: Fr. 700. Angebot an erster Gant: Fr. 10.
Auflegung der Steigerungsbedingungen: Ab 18. Februar 1916.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation del concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato
(E. L. 308)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Wil* (315)
Schuldnerin: Firma J. Wanners Erben, Brauerei Schweizerhaus, Wil.
Datum der Bestätigung: 26. Januar 1916.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (312)
Der von Remund, Paul, gew. Zigarrenfabrikant, in Seengen, vorgelegte Nachlassvertrag ist am 5. November 1915 vom Obergericht bestätigt worden. Die diesbezüglichen Akten nebst Schlussrechnung und Verteilungsliste liegen nun vom 14.—24. Februar 1916 zur Einsicht auf.

Ct. del Ticino *Distretto di Leventina* (305)
Agli effetti dell' art. 308 L. f. E. e F. si rende noto che, con sentenza 23 novembre 1915, la camera esecuzione e fallimenti del tribunale d'appello, confermando la sentenza 28 maggio 1915 dello pretore di Leventina, ha omologato definitivamente il concordato proposto dal Calgari, Cesare, negoziante, in Faido.

E' assegnato un termine perentorio di giorni 20 ai creditori, le cui notifiche vennero in tutto od in parte contestate, per far valere giuridicamente le loro pretese o ragioni.

Colla presente pubblicazione cessano gli effetti della moratoria 20 gennaio 1915.

Faido, 5 febbraio 1916.

Il commissario del concordato: Avv. D. De-Maria.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Aargau *Konkursamt Rheinfelden* (314)
Abtretung eines Rechtsanspruches

Einer der Gläubiger der Konkursmasse Gesellschaft für elektrische Industrie vormals Julius Sohrmann, in Rheinfelden, Direktor P. Hedderich, in Rheinfelden, vertreten durch Fürsprech Dr. Guggenheim, in Baden, stellt beim obgenannten Konkursamt das Begehren, es seien ihm die Rechte, die der genannten Konkursmasse angeblich gegen die Firma «Kaiser & Cie.», in Schalksmühle, zustehen, gemäss Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz abzutreten.

Das Konkursamt ist nicht gewillt, diese angeblichen Rechtsansprüche selbst zu verfolgen und gelangt hierdurch an die Gläubiger der Konkursitin mit der Aufforderung, bis längstens 12. März 1916 zu erklären, ob sie dem Begehren um Abtretung des genannten Rechtsanspruches sich anschliessen wollen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Gläubiger, die es verlangt haben, ermächtigt werden, auf eigene Rechnung und Gefahr, aber im Namen der Masse, diese Rechte gegen Kaiser & Cie. in Schalksmühle geltend zu machen.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Januar 1916

Deuxième quinzaine de janvier 1916 — Seconda quindicina di gennaio 1916

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

28458—28507

- Nr. 26458. 5. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hosenverschluss. — Friedrich Herzog, Zürich (Schweiz). Vertreter: Ernst Habützel, Trüllikon.
- Nr. 26459. 11. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verzeichnis der Telefon-Abonnenten von Basel-Stadt. — Wilhelm Wagner, Basel (Schweiz).
- Nr. 26460. 13. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Storenwelle; automatischer Gurtklemmer; unteres Endstück seitlicher Storenführung. — Karl Mertzluft, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26461. 14. Januar 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres. — Léon E. d. Henry, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: F. Chopard, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 26462. 17. Januar 1916, 10¼ h. a. — Ouvert. — 4 modèles. — Cadran à 3 et 6 secteurs en toutes grandeurs et couleurs pour pièces d'horlogerie. — E. d. Heuer & Co. Rose Watch Co., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Nr. 26463. 17. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geflecht für die Hutfabrikation. — Georges Meyer & Co. A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26464. 17. Januar 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Camille Weill; et Joseph Stammer, Bâle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Nr. 26465. 18. Dezember 1915, 11 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Packungen für Kochfette (Fettwaren). — Armin Haeblerli, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26466. 12. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kreissäge. — Jean Bucher-Guyer, Niederweningen (Schweiz).
- Nr. 26467. 13. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Einlagen für Fahrräder usw. — Karl Müller, Brienz (Schweiz).
- Nr. 26468. 14. Januar 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4212 Muster. — Mechanische Stickerereien. — H. Graf & Co., Rebstein (Schweiz).
- Nr. 26469. 17. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kleinschreinerware. — Rob. Schild-Fuchs, Brienz (Schweiz).
- Nr. 26470. 17. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 118 Muster. — Stickerereien. — Billwiller-Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Kl. 26471. 18. Januar 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Muster. — Blätter mit Vordruck für mehrjährigen Kalender. — Georg Benkert, Zürich (Schweiz). Vertreterin: Lcvallant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Nr. 26472. 18. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 393 Muster. — Stickerereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26473. 18. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 445 Muster. — Stickerereien. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26474. 19. Januar 1916, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geknüpfter Hut. — Georges Meyer & Co. A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26475. 3. Januar 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1490 Muster. — Mechanische Schiffstickerereien auf Moussehine, Cambrie und Voile. — Stein, Doblin, Kaufman & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26476. 15. Januar 1916, 3 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Holzschnitzereien (Aschbecher und Spielwaren). — A. Mäder, Schwanden b. Brienz (Schweiz).
- Nr. 26477. 18. Januar 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschnitzereien. — Adolf Schild, Kienholz b. Brienz (Schweiz).
- Nr. 26478. 18. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1344 Muster. — Stickerereien. — Labhard & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26479. 19. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schuhanstreicherapparat. — Conrad Heer, Greifensee (Schweiz).
- Nr. 26480. 20. Januar 1916, 3½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sohlenstifte. — Ernst Fleischmann, Biel (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 26481. 20. Januar 1916, 7¼ h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Jeu de société. — Carl Strauss, Montreux (Suisse). Mandataire: E. Imcr-Schneider, Genève.
- Nr. 26482. 13. Januar 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verstellbares Steinkrattengestell. — Gottlieb Rellstab, Steffisburg (Schweiz).
- Nr. 26483. 19. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Biscuits. — Gebr. Steuri, Leissigen a. Thunersee (Schweiz).
- Nr. 26484. 20. Januar 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1600 Muster. — Maschinenstickerereien (Schiffli, Hand und Tüchli). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26485. 22. Januar 1916, 5 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Article pour fumeurs. — Louis Auguste Jaccard, Lausanne (Suisse).
- Nr. 26486. 31. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Spielwaren. — Kaspar Fuchs, Brienz (Schweiz).
- Nr. 26487. 20. Januar 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Kochkisten. — Johann Jakob Grubenmann, Bühler (Schweiz).
- Nr. 26488. 21. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 766 Muster. — Stickerereien. — Ferd. Scheffknecht, Au (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 26489. 21. Januar 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran lumineux. — Willeumier & Marchand, Genève (Suisse).
- Nr. 26490. 21. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1122 Muster. — Plattstickerereien. — Gebrüder Zürcher, Teufen (Schweiz).
- Nr. 26491. 22. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1339 Muster. — Maschinenstickerereien. — Klauber & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26492. 25. janvier 1916, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bracelet pour montre avec protégé-glace. — Marc Liengme, Cormoret (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 26493. 20. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hörgabelabschluss beim Telefon. — Robert Hösli, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26494. 26. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ladenfeststeller. — Wilhelm Torriani, Wattwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 26495. 26. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Etui für Reise- und Portefeuille-Uhren. — O. F. Tietze, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 26496. 24. janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran pour montre d'aveugle. — A. Sandoz-Mathey, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 26497. 26. janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Ariste Calame fils, Le Locle (Suisse).

Nr. 26498. 27. Januar 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Antriebsapparat für landwirtschaftliche Zwecke. — August Müller, Talegg-Embrach (Zürich, Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Nr. 26499. 27. Januar 1916, 7¼ Uhr p. — Versiegelt. — 12 Muster. — Appretierte Gewebe. — Heberlein & Co. A.-G., Wattwil (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 26500. 27. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Geknüpfte Plateaux. — Georges Meyer & Co. A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 26501. 25. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 26502. 27. janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Fermoir pour bracelets et pour chaînes de montres. — Paul Froidevaux, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 26503. 29. janvier 1916, 11 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Fermoir. — Mario Falorsi, Bienne (Suisse). Mandataire: L. Broquet, Bienne.

Nr. 26504. 29. janvier 1916, 1 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Boussoles et pièces détachées. — Müller & Vaucher S. A., Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 26505. 31. Januar 1916, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 655 Muster. — Schiffstickerereien. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 26506. 31. Januar 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Korkentferner. — Friedrich Bräuning, Zug (Schweiz).

Nr. 26507. 31. Januar 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschnitzeregegenstände (Wiegen). — Melchior Schild, Brienzwiler (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

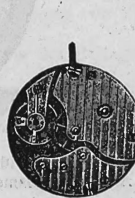
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

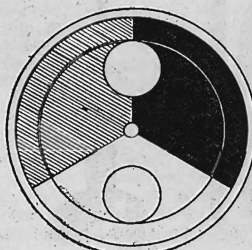
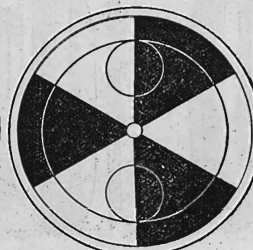
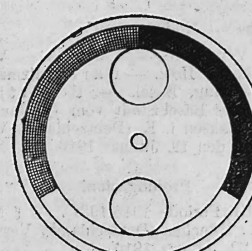
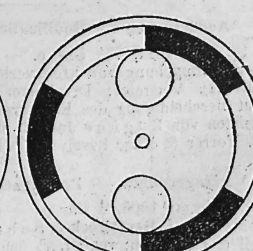
Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Nr. 26461. 14. janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres. — Léon E. d. Henry, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: F. Chopard, La Chaux-de-Fonds.

N^o 5.N^o 6.N^o 7.

Nr. 26462. 17. janvier 1916, 10¼ h. a. — Ouvert. — 4 modèles. — Cadran à 3 et 6 secteurs en toutes grandeurs et couleurs pour pièces d'horlogerie. — E. d. Heuer & Co. Rose Watch Co., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N^o 8.N^o 9.N^o 10.N^o 11.

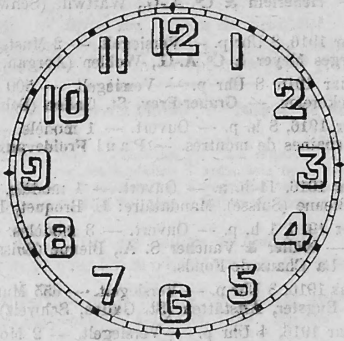
N° 26464. 17 janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Camille Weill; et Joseph Stammer, Bâle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

N° 4.



N° 26489. 21 janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran lumineux. — Willeumier & Marchand, Genève (Suisse).

N° 1.



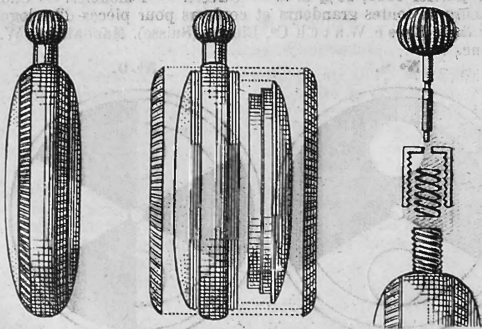
N° 26496. 24 janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran pour montre d'aveugle. — A. Sandoz-Mathey, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 860.



N° 26497. 26 janvier 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Ariste Calame fils, Le Locle (Suisse).

N° 518.

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 24470. 18. Juni 1914, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zur Formgebung von kreuzverleimtem Holz. — Carl Haitzmann, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel. — Uebertragung laut Bescheinigung des Konkursamtes Basel-Stadt vom 12. Januar 1916 zugunsten von Eugène Jaquet, Mülhausen i. E. (Deutschland). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel; registriert den 19. Januar 1916.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

Nr. 12886. 1. Februar 1906, 4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Bohrer. — J. Beutelrock & Sohn, München (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 22. Januar 1916.

Nr. 12908. 5. Februar 1906, 6 $\frac{3}{4}$ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Appretierte Bänder. — E. Ammann & Co., Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 17. Januar 1916.

Nr. 13768. 7. décembre 1906, 6 h. p. (III^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 20 janvier 1916.

Nr. 18908. 31. Dezember 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1915/1920). — 679 Muster. — Stickereien. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 25. Januar 1916.

Nr. 18981. 21. Januar 1911, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr a. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Konsolschalter. — Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 21. Januar 1916.

Nr. 18996. 25. Januar 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 728 Muster. — Plattstichstickereien. — Gebrüder Zürcher, Teufen (Schweiz); registriert den 26. Januar 1916.

Nr. 19035. 1. Februar 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 729 Muster. — Stickereien. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 25. Januar 1916.

Nr. 19043. 3. février 1911, 1 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 20 janvier 1916.

Nr. 19044. 3. février 1911, 1 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 20 janvier 1916.

Nr. 19045. 3. février 1911, 1 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 20 janvier 1916.

Nr. 19057. 4. Februar 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 7 Muster (von 13). — Verpackungen für Nahrungsmittel. — Elikann & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilhelm Althoff, Zürich; registriert den 22. Januar 1916.

Nr. 19128. 28. Februar 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 240 Muster. — Stickereien. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 25. Januar 1916.

Nr. 19208. 21. mars 1911, 7 $\frac{3}{4}$ h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Dispositifs de fixation des sommiers aux lits métalliques. — F. Noverraz & Co., Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 24 janvier 1916.

Nr. 19936. 23. septembre 1911, 7 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Carton d'emballage pour fournitures d'horlogerie. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 20 janvier 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 7786. 17. Januar 1901. — 1 Modell. — Operationsmesser.

Nr. 18405. 3. August 1910. — 10 Modelle. — Geschnitzte Nussknacker.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37807. — 31. Januar 1916, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Carl Weber, Fabrikation und Handel, Winterthur (Schweiz).

Gbleichte, gefärbte, mercerisierte, imprägnierte, appretierte Garne, Gewebe und andere Textilwaren.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 7966 von Carl Weber, Winterthur.)

Nr. 37808. — 31. Januar 1916, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Carl Weber, Fabrikation und Handel, Winterthur (Schweiz).

Gbleichte, gefärbte, mercerisierte, imprägnierte, appretierte Garne, Gewebe und andere Textilwaren.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 7967 von Carl Weber, Winterthur.)

N° 37809. — 3 février 1916, 3 h.

G. V. Malpas, fabrication,
Dôle (France).

Bleu.



Nr. 37810. — 4. Februar 1916, 3 Uhr.

Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, Fabrikation,
Leissigen (Schweiz).

Gefülltes Dessertbiscuit.

Marquises

Nr. 37811. — 4. Februar 1916, 3 Uhr.

Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, Fabrikation,
Leissigen (Schweiz).

Ungefülltes Dessertbiscuit.

Friande

Nr. 37812. — 4. Februar 1916, 8 Uhr.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & C^o,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).

Wachs.

Skiol

Nr. 37813. — 4. Februar 1916, 8 Uhr.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & C^o,
Fabrikation und Handel,
Oberhofen-Münchwilen (Schweiz).

Essig.

Figovin

Nr. 37814. — 4. Februar 1916, 8 Uhr.

Raymond Borach, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Lagermetall.

Le Miroir

Nr. 37815. — 4. Februar 1916, 4 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).Zwirne jeglicher Art aus irgend welcher animalischen
oder vegetabilischen Faser.

„Calanda“

Nr. 37816. — 5. Februar 1916, 8 Uhr.

Carl L. Aumann, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Thermalseife.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale
Einfuhr und Handel mit Zucker

(Bundesratsbeschluss vom 8. Februar 1916.)

Art. 1. Die Einfuhr von Rohzucker und raffiniertem Zucker ist ausschliesslich Sache des Bundes.

Art. 2. Der Ankauf und die Einfuhr des Zuckers wird vom Oberkriegskommissariat besorgt, das die Ware in Quantitäten von nicht unter 10,000 kg von einer und derselben Sorte abgibt.

Art. 3. Den in der Schweiz domizilierten Firmen und Personen kann das Oberkriegskommissariat für nachweisbar vor dem 8. Februar 1916 festgekauften Zucker die Einfuhr gestatten, unter Festsetzung der noch näheren Bedingungen.

Der Nachweis über den Besitz von Zucker im Auslande ist durch Vorlage der Kaufkontrakte bis spätestens am 15. Februar 1916 beim Oberkriegskommissariat zu leisten.

Art. 4. Das Militärdepartement, im Einverständnis mit dem Volkswirtschaftsdepartement, ist ermächtigt, Bewilligungen an Private zu Zuckerankäufen im Auslande behufs Einfuhr in die Schweiz auch nach dem 8. Februar zu erteilen, sofern eine solche Bewilligung in den besondern Verhältnissen begründet ist.

Art. 5. Alle Verträge, durch die eine in der Schweiz domizilierte Person oder Firma zur Lieferung von Zucker verpflichtet ist, sind aufgehoben, soweit die Lieferung noch nicht ausgeführt und die zu liefernde Ware noch nicht in den Besitz des Empfängers gelangt ist.

Art. 6. Der sämtliche, am 9. Februar 1916 im Lande befindliche Zucker ist durch diesen Beschluss zuhanden des Bundes beschlagnahmt.

Von dieser Beschlagnahme werden nicht betroffen: a. Der zum Hausgebrauch in den Händen von Privaten befindliche Zucker; b. von den Vorräten der Händler ein Quantum von je 500 kg für jedes vom Eigentümer betriebene Verkaufsgeschäft, in dem Zucker im Detail abgegeben wird.

Der beschlagnahmte Zucker kann vom Bunde gegen Vergütung der bisherigen Höchstpreise auf eigene Rechnung übernommen werden.

Art. 7. Durch diesen Beschluss werden die Besitzer von Zucker von grösseren Quantitäten als 500 kg verpflichtet, ihren Gesamtvorrat an Zucker vom 9. Februar morgens durch eingeschriebenen Brief beim Oberkriegskommissariat in Bern anzumelden. Die Anmeldung ist spätestens am 11. Februar zur Post zu geben. Das Oberkriegskommissariat ist ermächtigt, sei es mit Hilfe der kantonalen Behörden, sei es auf andere Weise, eine Kontrolle über die Höhe der Bestände und über das Vorhandensein allfällig nicht deklarierter Bestände vorzunehmen.

Art. 8. Die Beschlagnahme kann ohne Bezahlung einer Prämie aufgehoben werden, soweit es sich um Zucker handelt, der industriellen Unternehmungen (Milchsiedereien, Schokoladefabriken, Konservenfabriken usw.) gehört, die den Zucker in Verbindung mit andern Waren in ihren eigenen Fabriken verarbeiten, insofern die Garantie geboten wird, dass die betreffenden Zuckervorräte nicht weiter verkauft oder zu andern Zwecken verwendet werden.

Ueber die Aufhebung der Beschlagnahme verfügt das Militärdepartement. Dieses kann industrielle Unternehmungen verpflichten, für den Fall der absoluten Notwendigkeit, dem Bunde Zucker zu den Selbstkosten zum Zwecke der Ueberführung an den Konsum abzugeben.

Art. 9. Das Militärdepartement ist ermächtigt, beschlagnahmten Zucker, der nicht unter Art. 8 fällt, für den Verkauf freizugeben gegen Bezahlung einer Prämie von 15 Franken für je 100 kg.

Die Prämie kann ermässigt werden, insoweit der Nachweis geleistet wird, dass der betreffende Zucker im Auslande zu einem so hohen Preise angekauft worden ist, dass der Bezug der vollen Prämie angesichts der neu festgesetzten Höchstpreise unbillig wäre.

Der Ertrag dieser Prämie kommt dem Zuckergeschäft des Bundes zu gut.

Art. 10. Gross- und Kleinhändler, die zufolge Aufhebung der Beschlagnahme gegen Bezahlung einer Prämie oder zufolge Abgabe durch den Bund in den Besitz von Zucker kommen, sind verpflichtet, diesen dem Konsum zur Verfügung zu halten.

Art. 11. Das Oberkriegskommissariat ist berechtigt, mit schweizerischen Zuckermühlen und Raffinerien für die Verarbeitung von Zucker besondere Vereinbarungen zu treffen.

Art. 12. Für den Handel mit Zucker werden die in der Beilage aufgestellten Höchstpreise festgesetzt.

Die Kontrolle über die Einhaltung der Höchstpreise ist Sache der kantonalen Regierungen. Sie sind befugt, die Höchstpreise für den Kleinhandel nach den örtlichen Verhältnissen herabzusetzen oder für vom Verkehr abgelegene Gebietsteile zu erhöhen.

Art. 13. Wer im grossen oder kleinen mit Zucker handelt oder solehen mit andern Waren verarbeitet, ist berechtigt, auch vor Aufhebung der Beschlagnahme für die dringenden Bedürfnisse seiner Kundschaft von seinen Vorräten Zucker abzugeben, bezw. solehen zu verarbeiten; der betreffende Händler oder Fabrikant hat jedoch über diesen Warenverkehr ein Verzeichnis zu führen und dieses, sowie die Belege, zur Verfügung der vollziehenden Behörde zu halten.

Art. 14. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Beschlusses oder gegen allfällige, noch vom Militärdepartement zu erlassende Vollzugsvorschriften werden mit Busse von Fr. 25 bis 10,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Im Grosshandel und Migroshandel ist als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 15. Dieser Beschluss tritt am 8. Februar 1916 in Kraft. Durch denselben wird der Bundesratsbeschluss vom 27. November 1915 über den Verkauf von Zucker aufgehoben.

Das Militärdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt.

Beilage

Höchstpreise für Zucker.

I. Grosshandel: Bei Lieferungen von mindestens 10,000 kg Zucker in einem Posten und von einer und derselben Sorte werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

	Höchstpreise für Zucker.	
1) Ungarischer Sandzucker	Fr. 71. —	Für 100 kg brutto für netto (Kisten netto) franko schweizerische Bahnstation, ohne ausge- sprochene Berg- bahnen, gegen Barzahlung, Säcke und Kisten sind im Preise inbegriffen und dürfen nicht besonders verrechnet werden.
2) Raffinierter Kristallzucker u. Pilé	» 75. —	
3) Zucker in Broden (Stoekzucker)	» 78. —	
4) Gros déhêts	» 79. —	
5) Grieszucker	» 79. —	
6) Mehizucker	» 80. —	
7) Würfelzucker in Säcken	» 81. —	
8) Würfelzucker in Paketen	» 83. —	
9) Würfelzucker in Kisten	» 85. —	

II. Migroshandel (Lieferungen sack- oder kistenweise in Posten unter 10,000 kg).

Zu den für den Grosshandel festgesetzten Preisen ist ein Zuschlag von Fr. 2.50 pro 100 kg gestattet.

In diesem Zuschlag sind alle Spesen des Händlers für Zufuhr zu seinem Magazin, Magazinierung und Abfuhr der Ware auf die Abgangstation oder zum Hause des Käufers bis zu einem Umkreise von 4 km inbegriffen. Frachtspesen oder besondere Spesen für die Zufuhr auf grössere Distanzen fallen zu Lasten des Käufers.

Der Zuschlag von Fr. 2.50 versteht sich bei Barzahlung der Ware bei der Lieferung; er darf nicht um Beträge erhöht werden, die dem Käufer in Form von Skonto wieder zufließen. Bei Zahlungsstundung ist die Verrechnung eines angemessenen Zinses gestattet.

III. Kleinverkauf. Soweit die kantonalen Regierungen von dem in Art. 12 des vorgenannten Bundesratsbeschlusses niedergelegten Recht keinen Gebrauch machen, gelten folgende Höchstpreise:

1) Ungarischer Sandzucker Fr. 0.85, 2) raffinierter Kristallzucker und Pilé Fr. 0.90, 3a) Zucker in Broden, ganze Stöcke Fr. 0.92, b) Zucker in Broden, im Anbruch Fr. 0.95, 4) Gros déchet Fr. 0.95, 5) Grieszucker Fr. 0.95, 6) Mehlzucker Fr. 0.96, 7) Würfelzucker (Sackware) Fr. 0.98, 8) Würfelzucker in Paketen Fr. 1.—, 9a) Würfelzucker in ganzen Kisten Fr. 1.—, b) Würfelzucker aus Kisten im Anbruch Fr. 1.05 pro kg.

Die festgesetzten Höchstpreise sind absolute; sie dürfen nicht um Beträge für zu gewährende Rabattsätze erhöht werden.

In den Verkaufsstellen ist jede vorhandene Zuckersorte mit einer Aufschrift zu versehen, auf welcher Sorte, Qualität und Preise für 1 kg genau angegeben sind. Mangchafte und unrichtige Bezeichnungen werden bestraft.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 18., 26. und 31. Januar und 1. Februar 1916.)

Durch Bekanntmachung vom 18. Januar wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von Tabakmatten jeder Art, insbesondere von fein geflochtenen Bastmatten als Umschliessungen von Sumatra- und Javatabak, von grob geflochtenen Bastmatten als Umschliessungen von Domingotabak, von Leinmatten als Umschliessungen von Domingo- und Carmentabak, von Schilf- und Binsenmatten.

Das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Thermosflaschen wird auf Isoliergefässe jeder Art ausgedehnt.

Eine Bekanntmachung vom 26. Januar verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von Cellon.

Durch Bekanntmachung vom 31. Januar wird, soweit das nicht durch frühere Bekanntmachungen geschehen ist, verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von:

Stoffen zur Oberbekleidung für Heer, Marine, Beamte und Gefangene, Schlaf- und Pferdedecken, Woilacken und Deckenstoffen, Männerwirkwaren (Hemden und Untroschen in Männergrössen, Männerärmelwesten und -jacken, Socken, Strümpfen, Kniewärmern, Halstüchern (Schals), Leibbinden und Kopfschützern, letztere beiden nur in Schlauchform, Faust- und Fingerhandschuhen, mindestens 17 cm. langen Pulswärmern, Wirk- und Strickstoffen, die zur Anfertigung von Männerunterkleidung usw. in Betracht kommen),

farbigen Wäschestoffen und farbigen Stoffen für Krankenbekleidung, farbigen Futterstoffen, rohen und gebleichten Wäsche- und Futterstoffen, Drillichanzugstoffen, Segeltuchen und Planstoffen, Sandsackstoffen.

Eine Bekanntmachung vom 1. Februar verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von Platin, rein und in jedem Zustand der Bearbeitung.

Versand schweizerischer Waren über Schweden nach Russland²⁾

Infolge weiterer, von der schwedischen Regierung erlassener Aus- und Durchfuhrverbote ist der Leitweg über Schweden nach Russland u. a. auch für folgende Waren geschlossen:

Branntwein, ausgenommen Whisky, Arrak und Rum; Watta, Baumwollgarn und baumwollener Nähfaden; Ferrosilicium und siliciumhaltiger Ferromangan; Nickelanoden, Nickel in Barren, Blättern, Nägeln, Stiften, Nieten, Draht, Röhren oder Geweben; Seifen und Waschmittel; Kreosotöl, Karbolineum; Bronzepulver.

Eigelb und Eiweiss (Albumin); Kaffeesurrogate, aus Getreide hergestellt; Garne aus weniger als 10% Wolle; Effekt- und Phantasiegarne, sowie für den Detailverkauf hergerichtete Garne; mit weniger als 10% Wolle; wollene und halbwoollene Gewebe von mehr als 200 g Gewicht auf 1 m²; wollene Wirk- und Strickwaren; Maschinenfilz für den Fabrikbedarf, aus Baumwolle, auch mit Jute gemischt; Baumwollgewebe, glatt oder gekörpert, von 100 g oder darüber per m²; Ferrovolfram und Ferrovanadium; Feilen, Spiralbohrer; Zink, unbeebeitet; Gold und Silber, roh, gewalzt oder gezogen; Kohlen für elektrotechnische Zwecke zubereitet; Oelkitt; Türkischrotöl und flüssige Appreturmittel, ohne Beimischung von Stärke oder Dextrin; Leim, flüssig; auch mit andern Stoffen versetzt; Dextrin.

Importation et commerce des sucres

(Arrêté du Conseil fédéral du 8 février 1916.)

Article premier. L'importation du sucre brut et du sucre raffiné est exclusivement réservée à la Confédération.

Art. 2. L'achat et l'importation des sucres sont effectués par le commissariat central des guerres qui délivre la marchandise par quantités d'au moins 10,000 kilogrammes d'une seule sorte.

Art. 3. Le commissariat central des guerres peut autoriser les maisons et personnes domiciliées en Suisse à importer, moyennant conditions spéciales à préciser, les sucres dont l'achat ferme est prouvé avoir eu lieu avant le 8 février 1916.

La preuve de la possession de sucre à l'étranger doit être faite en produisant les contrats d'achats au commissariat central des guerres jusqu'au 15 février 1916 au plus tard.

Art. 4. Le département militaire peut, d'entente avec le département de l'économie publique, autoriser des particuliers, même après le 8 février, à effectuer des achats de sucre à l'étranger en vue de l'importation en Suisse, si cette autorisation est justifiée par des conditions particulières.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 18 des Handelsamtsblattes vom 22. Januar 1916.

²⁾ Siehe auch die früheren Mitteilungen in den Nrn. 204, 258, 261 und 299 vom 7. September, 4. und 8. November und 22. Dezember 1915.

Art. 5. Sont annulés tous les contrats obligeant une personne ou maison domiciliée en Suisse à faire des fournitures de sucre en tant que la fourniture n'est pas encore faite ou que la marchandise à livrer n'est pas encore parvenue en mains du destinataire.

Art. 6. Tout le sucre se trouvant dans le pays le 9 février 1916 est séquestré, en vertu du présent arrêté, au profit de la Confédération.

Ne sont pas atteints par ce séquestre: a. le sucre se trouvant en mains de particuliers pour les besoins du ménage; b. une quantité de 500 kilogrammes, à déduire des provisions des commerçants, pour chaque magasin exploité par le propriétaire lui-même et vendant du sucre au détail.

La Confédération peut prendre à son compte le sucre séquestré, contre paiement des prix maxima en vigueur jusqu'ici.

Art. 7. Les propriétaires de quantités de sucre dépassant 500 kilogrammes sont tenus, en vertu du présent arrêté, d'indiquer par lettre chargée adressée au commissariat central des guerres, le montant total de leurs provisions de sucre au 9 février au matin. Cette lettre doit être mise à la poste au plus tard le 11 février. Le commissariat central des guerres est autorisé à procéder, soit avec l'aide des autorités cantonales soit de toute autre manière, à un contrôle quant à l'effectif des provisions et quant à l'existence de provisions non déclarées.

Art. 8. Le séquestre peut être levé, sans paiement de prime, en tant qu'il s'agit de sucre appartenant à des entreprises industrielles (condenseries de lait, fabriques de chocolat, fabriques de conserves, etc.) qui, dans leurs propres fabriques, travaillent le sucre conjointement avec d'autres marchandises et moyennant garantie que les provisions de sucre en question ne sont pas vendues ou utilisées dans un autre but.

Le département militaire prononce la levée de séquestre. En cas de nécessité absolue, il peut obliger des entreprises industrielles à céder, au prix de revient, du sucre à la Confédération pour le livrer à la consommation.

Art. 9. Le département militaire est autorisé à libérer du sucre séquestré ne tombant pas sous le coup de l'article 8 et à en permettre librement la vente, moyennant paiement d'une prime de 15 francs par 100 kilogrammes.

Cette prime peut être réduite, lorsque la preuve est faite que le sucre en question a été acheté à l'étranger à un prix si élevé que la perception de la prime entière deviendrait injuste, étant donnés les prix maxima nouvellement fixés.

Le rendement de cette prime sera porté au profit du commerce des sucres de la Confédération.

Art. 10. Les négociants en gros et en détail qui entrent en possession de sucre provenant de la libération d'approvisionnements séquestrés contre paiement d'une prime, ou d'une fourniture faite par la Confédération, sont tenus de tenir ce sucre à la disposition des consommateurs.

Art. 11. Le commissariat central des guerres est autorisé à conclure avec des fabriques de sucre et raffineries suisses des arrangements spéciaux relatifs à la transformation du sucre.

Art. 12. Les prix maxima indiqués dans la pièce annexe sont fixés pour le commerce des sucres.

Le contrôle de l'application des prix maxima incombe aux gouvernements cantonaux. Ils ont le droit, suivant les circonstances spéciales de lieu, de réduire les prix maxima pour le petit négoce, ou de les élever pour les contrats éloignés de la circulation.

Art. 13. Celui qui fait le commerce de sucre en gros ou en détail ou qui transforme du sucre avec d'autres produits, a le droit, même avant la levée du séquestre, de céder une partie de ses provisions pour faire face aux besoins les plus pressants de sa clientèle ou de transformer du sucre. Toutefois, le négociant ou fabricant se trouvant dans ce cas, devra établir un état de ces marchandises et le tenir, avec pièces à l'appui, à la disposition des autorités exécutives.

Art. 14. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté ainsi qu'aux prescriptions d'exécution qui pourraient encore édicter à ce sujet le département militaire, seront punies d'une amende de 25 à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à trois mois. Ces deux pénalités pourront être cumulées.

Seront considérés comme auteurs dans le commerce en gros et en migros, le vendeur et l'acheteur et dans le commerce en détail, le vendeur.

La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 15. Le présent arrêté entre en vigueur le 8 février 1916. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral concernant la vente du sucre, du 27 novembre 1915.

Annexe

I. Commerce en gros. Pour les fournitures minimales de 10,000 kilogrammes de sucre en un seul poste et d'une seule sorte, les prix maxima suivants sont fixés:

1 ^o Gros cristaux hongrois	fr. 71	les 100 kg brut pour net (les caisses, poids net) franco gares de chemin de fer suisses, à l'exclusion des chemins de fer de montagne, paiement comptant. Les toiles et caisses sont comprises dans le prix et ne peuvent être facturées spécialement.
2 ^o Sucre cristallisé raffiné et sucre pilé	» 75	
3 ^o Sucre en pain	» 78	
4 ^o Gros déchet	» 79	
5 ^o Sucre semoule	» 79	
6 ^o Sucre glace	» 80	
7 ^o Sucre scié en sacs	» 81	
8 ^o » en paquets	» 83	
9 ^o » en caisses	» 85	

II. Commerce de demi-gros (fournitures par sacs ou caisses en postes inférieurs à 10,000 kg).

Les prix fixés pour le commerce en gros peuvent être majorés de fr. 2.50 par 100 kg.

Cette majoration comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins, l'emmagasinage et le camionnage jusqu'à la gare de départ ou au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou ceux occasionnés par le camionnage à de plus grandes distances, sont à la charge de l'acheteur.

Le supplément de fr. 2.50 s'entend pour paiement comptant de la marchandise à la livraison; il ne peut être augmenté de montants faisant retour à l'acheteur sous forme d'escompte. En cas de paiement à terme, la mise en compte d'un intérêt approprié est autorisée.

III. Vente au détail. Pour autant que les gouvernements cantonaux ne font pas usage du droit qui leur est accordé par l'article 12 de l'arrêté précité du Conseil fédéral, les prix maxima suivants font règle:

1. Gros cristaux hongrois fr. 0.85; 2. sucre cristallisé raffiné et sucre pilé fr. 0.90; 3. a) sucre en pain, pain entier fr. 0.92, b) sucre en pain, détaillé fr. 0.95; 4. gros déchet fr. 0.95; 5. sucre semoule fr. 0.95; 6. sucre glace fr. 0.96; 7. sucre scié (marchandise en sacs) fr. 0.98; 8. sucre scié en

paquets fr. 1.—; 9. a) sucre scié par caisse entière fr. 1.—, b) sucre scié marchandise en caisses, détaillée fr. 1.05 le kg.

Les prix maxima fixés sont absolus; ils ne peuvent être majorés de montants à restituer sous forme de rabais.

Dans les locaux de vente, chaque sorte de sucre en magasin sera pourvue d'une inscription mentionnant exactement la qualité et le prix de 1 kilogramme. Les cas d'inscriptions défectueuses ou erronées seront punis.

Transport de marchandises suisses, via Suède, à destination de Russie¹⁾

Par suite d'ultérieures interdictions d'exportation et de transit promulguées par le gouvernement suédois, les marchandises suivantes à destination de Russie ne sauraient, entr'autres et dorénavant, y être acheminées par la Suède:

Eau-de-vie, à l'exception du whisky, de l'arrack et du rhum; ouate, fil de coton et fil à coudre de coton; ferro-silicium et ferro-manganés siliceux; anodes de nickel, nickel en barres, feuilles, clous, rivets, boulons, fil, tuyaux ou toile; savon et produits pour lessives; huile de créosote, carbolinum; poudre de bronze.

Jaune d'oeufs et blanc d'oeufs (albumine); succédanés du café, tirés des céréales; fils de laine contenant moins de 10% de laine; fils à effet ou de fantaisie, ainsi que les fils accomodés pour la vente au détail: contenant moins de 10% de laine; tissus de laine et milaine pesant plus de 200 grammes par mètre carré; articles de bonneterie et autres ouvrages tricotés en laine; feutre de coton pour machines pour usages industriels, même combiné avec du jute; tissus de coton unis ou croisés, pesant 100 grammes ou plus par mètre carré; ferro-wolfram et ferro-vanadium; limes, forêts héliogéodaux; zinc, non ouvré; or et argent, bruts, laminés ou étirés; charbons préparés pour usages électro-techniques; huiles et graisses, cires, etc.; huile rouge d'Andrinople et apprêts liquides ne contenant ni dextrine ni amidon; colle et gomme, liquides, même additionnées d'autres matières; dextrine.

¹⁾ Voir aussi les communications antérieures insérées dans les Nos 204, 258, 261 et 299 des 7 septembre, 4 et 8 novembre et 22 décembre 1915

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Januar 1916		Passiven	
	Fr.	Ct.		
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungshab. am Ende des Vormonats	49,822,460.—
Paiements en espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précéd.	44,486,575.—
a. durch Scheekbureau	66,789,623.—		Bare Einzahlungen	101,726,688.—
par les bur. de chèques	58,375,406.—		Virements en espèces	86,476,860.—
b. durch Poststellen	83,289,066.—		Gutschriften im internen Giroverkehr	218,808,787.—
par les offices de poste	84,277,311.—		Virements au crédit (service interne)	173,279,086.—
Lastschriften im internen Giroverkehr	218,808,787.—		Gutschriften im internat. Giroverkehr	871,649.—
Virements au débit (service intérieur)	172,279,086.—		Virements au crédit (service international)	304,796.—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	306,202.—			
Virements au débit (service international)	408,690.—			
Anlagen und Betriebsmittel	51,087,056.—			
Placements et fonds de roulement	49,211,324.—			
	864,729,684.—			864,729,684.—
	309,546,817.—			309,546,817.—

Rechnungshaber } am Anfang des Monats } 18,577 am Ende des Monats } 18,818
 Titulaires de compte } au commencement du mois } 17,370 à la fin du mois } 17,474
 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1914. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 9. Februar an — Cours de réduction à partir du 9 février

Deutschland	Fr. 98.— = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	" 69.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 69.50 = 100 "	Hongrie
Italien	" 78.— = 100 Lire	Italie
Luxemburg	" 88.— = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	" 25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 505.— = 100 Goldpesos	Argentine

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Rhätische Bahn
LAGERHAUS LANDQUART
 Lagerung und Besorgung von Gütern aller Art, ausgenommen feuer- und explosionsgefährliche. Reexpedition und Verteilung von Wagenladungen mit oder ohne Zwischenlagerung. Konto-Korrent-Kredit auf Lagerbeständen. Vermietung ganzer Lagerräume und Keller. Reglement und Auskunft kostenlos durch die
 Lagerhausverwaltung der Rhätischen Bahn
 in Landquart.
 77 Gk. (1011)

Fenster-Converts
Geschäfts-Converts
Kanzlei-Converts
Akten-Converts
Katalog-Converts jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss
Zahltag-Converts
Muster-Däten (gewöhnliche)
Muster-Däten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Osen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung
 liefert zu kulanten Bedingungen prompt die
Converts- und Papierwarenfabrik
Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Le Juge-Instructeur du district d'Hérens (Valais) rend notoire qu'en séance du 26 janvier 1916, sur la demande de tous les héritiers, il a ordonné la liquidation officielle de la succession de Jean Chevrier, hôtelier, fils de feu Antoine, décédé le 14 janvier 1916 à Evolène, lieu de son dernier domicile. Il a nommé liquidateur de cette succession M. Adrien Pitteloud, préposé aux faillites, à Vex, à la demande expresse des héritiers.
 En conséquence, en conformité de l'article 595 du C. C. S., les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, sont invités à produire leurs créances et à déclarer leurs dettes, dans un délai expirant le quinze mars prochain, au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat Emile Putallaz, à Stou.
 Les créanciers sont rendus attentifs aux suites légales du défaut de production. (228 l)
 Stou, le 5 février 1916.
 Cyrille Pitteloud, Juge-Instructeur.

Emprunt hypothécaire 4 1/2 % de fr. 130,000 réduit à fr. 70,000 de Charles Gret à Lausanne du 30 mars 1910

MM. les porteurs de délégations sont informés que les délégations faisant partie du dit emprunt seront remboursées le 10 avril prochain, date à partir de laquelle l'intérêt cesse de courir. 30401 L. (218 l)
 Lausanne, le 5 février 1916.
 La gérante de la grosse:
Banque Populaire Suisse.

FOIRE D'ECHANTILLONS de LYON
 du 1^{er} au 15 mars 1916
 Ouverte aux vendeurs et acheteurs de France, des pays alliés et neutres
 150 Catégories d'exposants
 Bijouterie, porcelaines, maroquinerie, bimbelerie, jouets, quincaillerie, gants, dentelles, tissus, nouveautés, fourrures, articles de Paris, produits alimentaires et pharmaceutiques, mécanique, électricité, automobiles, ameublements, librairie, produits d'entretien, etc. etc.
 Pour tous renseignements, s'adresser à **ASTED**, Casino Montbenon, Lausanne, ou au Secrétariat de la Foire d'échantillons **Hôtel-de-Ville, Lyon.**
 (10347 L) 211.

Comprimierte und abgedrehte, blanke

Verenigte Drahtwerke A. G. Biel
 Blank und präziz gezogene
Profile
 jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
 54; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (1 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern
Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle

Le coupon de dividende N° 19 de nos actions est payable dès ce jour, pour l'exercice 1915, à raison de 7 %, soit par
Fr. 14
 Bulle, le 7 février 1916. 219 B (235 l)

Tüchtige Kraft gesucht zur Gründung einer Transportagentur in Bern.
 Gesuche mit Ansprüchen auf Gehalt und Gewinnbeteiligung nebst Curriculum vitae unter Chiffre H A B 234 an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern,

Die Leistungsfähigkeit
 Ihrer Werkzeugmaschinen können Sie steigern durch Anbringen von Zusatzvorrichtungen, Spezialwerkzeugen etc. nach amerik. System. Für Auf fertigung von Konstruktionszeichnungen wenden Sie sich gef. an Postfach 63, Bureau 19, Zürich.
 Prompte Bedienung.
 Mässige Preise.
 279 Z (64 l)


KOHLLEN
 für Industrie u. Hausbrand
 direkter Versand nach jeder Schweizerstation empfohlen
Hans Spetzmann & Cie.
Kohlen- Grosshandlung St. Gallen
 Bureau: MERKATORIUM (4037 G) Telefon 573 2640.

LUZERNZu verkaufen ca. 2000 m²**Bauterrain für Fabrik**

im Stadtbezirke Luzern bei der elektrischen Kraftstation und in unmittelbarer Nähe des Gaswerkes und des Güterbahnhofes. Auskunft erteilt **Sachwalterbureau Häfiker, Luzern.**

933 Lz

249 1

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

In den Monaten Januar-Dezember 1915 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der schweizer. Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Photographieapparate, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällig Berechtigte werden hiermit aufgefordert, spätestens bis 3. März 1916 ihre Ansprüche bei unserem Rechtsbureau, Spieshof, Oberer Heuberg Nr. 7, in Basel, schriftlich anzumelden, da nachher die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Pensions- und Hilfskasse des Personals der schweizerischen Bundesbahnen überlassen wird.

Basel, den 5. Februar 1916.

Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.

Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg

Aktiengesellschaft

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. Februar 1916, nachm. 2 Uhr, im Hotel z. Aarhof, in Wildegg

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht über das Jahresergebnis.
3. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 14. Februar 1916 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt. (742 Q) 236,

Holderbank (Aargau), den 7. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel u. Augst

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 28. Februar 1916, nachmittags 4 Uhr, in den Bureaux der Schweizerischen Volksbank in Basel

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1915 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Décharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. Februar an in den Bureaux der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46, in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbst können vom 21. Februar bis inklusive 26. Februar Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten mehr verabfolgt. (750 Q) 237,

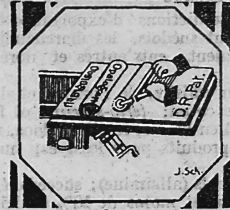
BASEL, den 8. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Jean STEINER & Cie.

Basel, Pfeffingerstrasse 27.

„Opalograph“



unabnutzbar!
unabertroffenes
System!

ERSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR
VERVIELFÄLTIGUNG APPARATE.

Textil A.-G. vormals J. Paravicini, Schwanden

Einladung

zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 29. Februar 1916, vormittags 10 Uhr
im Hotel Tirolerhof, Innsbruck

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Enthebung und Neuwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisoren und Ersatz-Revisoren.
5. Anträge seitens der Herren Aktionäre.

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen, oder bei der

tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,

tit. Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 14. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 8. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

185 Gl (2891)

Bank für Handel und Industrie

in ZÜRICH

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

IX. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 24. Februar 1916, vormittags 11 Uhr
ins Zunfthaus zur „Zimmerleuten“ in Zürich I, Rathausquai 10
eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1915.
2. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1916. 598 Z (2101)

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Februar ab zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien an unsern Schaltern in Zürich (Bahnhofstrasse 39) bis und mit 21. Februar 1916 bezogen werden.

Zürich, den 3. Februar 1916.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

WILCEK.

Anatolische Bergwerksgesellschaft A.-G. in Liquidation, Zürich

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft innerhalb kürzester Frist anzumelden.

Der Liquidator:

H. J. BÜHNER.

(2831)